

**Protokoll über die
Vorstandssitzung
am 13.01.2016
19:00 Uhr Feuerwehrhaus in Zankenhausen**

Öffentlicher Teil der Vorstandssitzung

Anwesende

Frau Pavoni (Vorstandsvorsitzende, ALE)
Erster Bürgermeister Pius Keller
Zweiter Bürgermeister Emanuel Staffler
Herr Brem
Herr Dr. Brill
Herr Drexl
Herr Klaß
Herr Meißner
Herr Widmann
Herr Niedermeier
Herr Well
Frau Werner (Protokoll)

Unter den Zuhörern sind die Gemeinderäte

Frau Gangjee-Well
Herr Gerhard Müller
Herr Valentin Schmitt
Herr Siegfried Schneller (nur für kurze Zeit)
Frau Martina Uhlemann
Herr Stefan Zöllner

anwesend.

- Frau Pavoni begrüßt alle Anwesenden und stellt die beiden Punkte der Tagesordnung vor
 - I. Baumaßnahme Türkenfelder Straße in Zankenhausen, Ablauf des Planungsprozesses sowie Informationen zu den Ausbaurkosten
 - II. Auswertung der von Herrn Drexl erstellten Priorisierungsliste

Zu Punkt I.

Baumaßnahme Türkenfelder Straße in Zankenhausen, Ablauf des Planungsprozesses sowie Informationen zu den Ausbaurkosten

- Vor Weihnachten fand ein Ortstermin mit dem Planer Herrn Kurz und Frau Pavoni statt. Herr Kurz hat daraufhin einen Kostenvoranschlag für den Ausbau des Radweges an der Türkenfelder Straße vom Beginn (Ortseingang von Türkenfeld kommend) bis zur Kreuzung erstellt. Die Baulänge beträgt ca. 300 m. Frau Pavoni gibt an, dass die Ausbaurkosten bei etwa EUR 250.000 netto, zuzüglich Nebenkosten liegen werden.
- Bgm. Keller schätzt die Ausbaurkosten höher ein.
- Frau Pavoni regt an, Herrn Kurz mit einer Vorplanung zu beauftragen. Hierfür wird er nach ihrer Schätzung etwa 20 Std. benötigen. Das wird etwa EUR 1.600 kosten.
- Die Kosten für die gesamte Entwurfsplanung veranschlagt das Planungsbüro Kurz mit EUR 25.000 zuzüglich der laufenden Kosten in Höhe von EUR 22.000. Die Gesamtsumme beträgt EUR 47.000 netto. Hiervon entfallen 50% auf die Gemeinde, 50% werden vom ALE bezuschusst. Hinzu kommen die Vermessungskosten mit ca. EUR 2.000 – EUR 2.500, sowie die Baugrunduntersuchung mit etwa EUR 2.000.
- Frau Pavoni erklärt, dass die Ausführungsplanung im Verbandsbeitrag enthalten ist.
- Frau Pavoni zeigt ein Schaubild auf der Leinwand mit dem Planungsablauf für den Ausbau der Türkenfelder Straße:
 1. Bestandsvermessung und Grundlagenermittlung
Zeit: Mitte 02/2016
 2. Gestaltungsvorschlag mit Varianten – Diskussion im Vorstand
Zeit: Anfang 03/2016
 3. Anliegerversammlung
Zeit: Mitte 03/2016
 4. Vorentwurf – Abschluss Gestaltungsfragen
Zeit: April 2016
 5. Entwurfsplanung - Ausarbeitung mit techn. Details – Beschluss im Vorstand – Bekanntgabe Anlieger
Zeit: Mai / Juni 2016
 6. Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
Zeit: Herbst 2016
- Bgm. Keller verweist darauf, dass noch geklärt werden muss, ob die Türkenfelder Straße bereits erstmals hergestellt wurde. Sollte das nicht zutreffen, ist ein Straßenerstausbau notwendig. Dieser wäre vom ALE nicht förderfähig. Nach der Straßenausbausatzung werden für den Erstausbau wesentlich höhere Beiträge erhoben. Bgm. Keller versucht, diese Frage mit dem Landratsamt Fürstenfeldbruck, noch vor der nächsten Gemeinderatsitzung am folgenden Mittwoch, zu klären.

- Herr Staffler hält den vorgestellten Zeitplan nicht für realisierbar. Der Punkt 3 Anliegerversammlung wird auf April verlegt.
- Frau Pavoni meint, dass in 2016 kein Finanzausgleich durch das ALE erfolgen kann, deshalb soll die Umsetzung der Maßnahme 2017 erfolgen.
- Auf Nachfrage von Herrn Widmann erklärt Frau Pavoni, dass von Seiten des ALE, bei einer zügigen Planung, eine Förderung in 2017 möglich ist.
- Frau Pavoni erklärt, dass die Fördergelder des ALE aus zwei verschiedenen Töpfen stammen. Es gibt den nationalen Teil und EU-Fördergelder. Der Topf der nationalen Mittel ist kleiner – aber für die Anleger günstiger. Bei EU-Fördergeldern sind die Anleger schlechter gestellt, die EU-Mittel wurden seit 2014 nicht mehr ausbezahlt.
- Frau Pavoni regt an, dass man, wenn das Projekt „Ausbau der Türkenfelder Straße“ dem Planungsbüro übergeben wurde, gleich mit der Entwicklung einer nächsten Maßnahme fortfahren sollte.
- Es wird über das Projekt „Hausnamenschilder in Zankenhausen, Pleitmannswang und Teilen Türkenfelds“ gesprochen. Herr Well erklärt, dass es hier gut voran geht. Frau Pavoni stellt fest, dass sie dringend ein konkretes Schilderangebot benötigt, um diesen Punkt mit in die Kostenvereinbarung aufzunehmen, welche dem Gemeinderat am 20.01.2016 zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Zuhörerin GR´in Well meldet sich zu Wort und bietet an, sich um das Angebot zu kümmern.

Zu Punkt II.

Auswertung der von Herrn Drexl erstellten Priorisierungsliste

- Herr Drexl versandte vor dieser Sitzung an alle Vorstandsmitglieder einen Bewertungsbogen, welcher 19 noch nicht priorisierte Themen des Maßnahmenkatalogs enthält. Die Vorstandsmitglieder sollten die Themen mit der Vergabe von 1 bis 19 Punkten priorisieren.
- Herr Drexl stellt das Ergebnis auf der Leinwand vor, die folgenden drei Themen erhielten die höchste Bewertung der Vorstandsmitglieder:
 1. Verbesserung der innerörtlichen Fußwegeverbindung in Türkenfeld
 2. Konzepterarbeitung für eine maßvolle und angepasste innerörtliche Nachverdichtung im Ortskernbereich Türkenfeld.
 3. Renaturierung des Höllbachs.
- Die geringste Punktzahl fiel auf das Projekt „Erweiterung der Gemeindehomepage um touristische Informationen in Türkenfeld“.
- Herr Meißner regt an, den Punkt „Wege und Vernetzungen“ mit den Themenschwerpunkten Wander- und Radwege sowie Ausarbeitung eines Beschilderungskonzepts und den Punkt „Verbesserung der innerörtlichen Fußwegeverbindung in Türkenfeld“ zu verbinden. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.
- Frau Pavoni bringt hierfür die Aktivierung der früheren Arbeitsgruppen ins Gespräch.

- Herr Staffler hält die Aktivierung von Arbeitsgruppen nur für sinnvoll, wenn auch die finanziellen Mittel vorhanden sind, um die Ergebnisse umzusetzen.
- Herr Well stellt fest, dass auch mit geringen Mitteln (Kies zur Ausbesserung) schon etwas erreicht werden kann. Er erwähnt die vom AK Kultur aufgestellten Parkbänke, welche von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden.
- Frau Pavoni schlägt vor, zwei Vorstände für die Zusammenstellung von Arbeitskreisen und Ausarbeitung von Wegekonzepten in und um Türkenfeld, verantwortlich zu machen.
- Die Vorstände Herr Dr. Brill für den AK Natur und Herr Well für den AK Sofortmaßnahmen und Kultur erklären sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.
- Frau Pavoni erklärt, dass für Sofortmaßnahmen EUR 10.000 – EUR 20.000 zur Verfügung gestellt werden können.
- Das Thema innerörtliche Nachverdichtung wird diskutiert, insbesondere hinsichtlich der hohen Preise für Grund und Boden.
- Bgm. Keller und Herr Staffler verweisen darauf, dass Fälle aus dem letzten Jahr gezeigt haben, wie schwierig das Thema Nachverdichtung ist. Es musste sogar eine Veränderungssperre für ein Ortsgebiet erlassen werden.
- Bei allen Beteiligten herrscht darüber Einigkeit, dass die Bevölkerung für das Thema Nachverdichtung sensibilisiert werden muss.
- Nach Diskussion über das weitere Vorgehen, hält Frau Pavoni fest, dass die Planungsphase „Türkenfelder Straße“ abgeschlossen sein soll. Erst dann wird als neues Projekt beispielsweise die Nachverdichtung in Angriff genommen.
- Frau Pavoni schlägt vor, dass ein gemeinsamer Termin mit dem Planer Herrn Kurz, dem Gemeinderat und den Vorständen im Sommer stattfindet.
- Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft ein einstimmiger Beschluss gefasst. Dieser beinhaltet die drei Punkte Gemeindeentwicklungskonzept auf der Grundlage des Planungsbüros Kurz, Erarbeitung eines Konzepts für inner- und außerörtliche Fußwege und die Kostenvereinbarung zwischen der TG und der Gemeinde zur Finanzierung der Objektplanung Türkenfelder Straße u.a.. Der Beschluss liegt dem Protokoll bei.